

KOOPERATION IN DER SOZIALVERSICHERUNG - AM BEISPIEL DER IT  
Eine Gegenwarts- und Zukunftskonferenz



IT-TAGE DER  
ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNG

von 21. bis 23. November 2007  
im Robinson Club  
Ampflwang/Oberösterreich

Gastgeber  
ITSV und Oberösterreichische  
Gebietskrankenkasse



# 1. TAG / MITTWOCH

11:30 h Check-In im Robinson Club Ampflwang / Anmeldung

12:00 h Welcome - Mittagsbuffet

13:00 h **Eröffnung** durch:

Erwin **FLEISCHHACKER**, Geschäftsführer ITSV-GmbH  
 Alois **STÖGER**, Obmann Oberösterreichische Gebietskrankenkasse  
 Hubert **WACKERLE**, Geschäftsführer ITSV-GmbH



Stöger



Wackerle



Fleischhacker

13:15 h **Der Weg des österreichischen Gesundheitswesens in Richtung eHealth**  
 Fr. Bundesminister Dr. Andrea **KDOLSKY**



BM Dr.  
 Andrea Kdolsky

14:00 h **Podiumsgespräch zum Thema Kooperation in der Sozialversicherung**

Verbandsvorsitzender Dr. Erich **LAMINGER**  
 Obmann Alois **STÖGER**  
 Obmann Franz **BITTNER**  
 Obmann Siegfried **SCHLUCKNER**  
 Abg. z. NR Karlheinz **KOPF**  
 Vorstandsdirektor a.D. Erste Bank Erwin **ERASIM**  
 Moderation: Mag. Elisabeth **PAUER**, ORF



Laminger



Stöger



Bittner



Schluckner



Kopf



Erasim

15:45 h Eröffnung des **Info-Marktes\***

16:45 h **Kooperation in der IT Gestern - Heute - Morgen:**  
 Erfolge und Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft  
 GF Erwin **FLEISCHHACKER**  
 GF Hubert **WACKERLE**



Wackerle



Fleischhacker

17:30 h **eHealth: Strategie der Sozialversicherung**  
 DI Volker **SCHÖRGHOFER**



Schörghofer

18:30 h Abschluss und Aussicht auf Abendveranstaltung und 2. Tag

19:00 h **Abendveranstaltung - Kohle- und Bergbau erleben**  
**Abendessen im "Brecher"**



Der Brecher - Herzstück der Landesausstellung  
 "Kohle und Dampf"

\* Besuch des **Info-Marktes:**  
 Informationen zum Infomarkt finden Sie  
 auf der letzten Seite dieses Programmheftes.

## 2. TAG / DONNERSTAG - GEGENWART UND ZUKUNFT

12:15 h Mittagspause mit Mittagsbuffet

13:30 h **Beginn der SV-Zukunftskonferenz**

Warum eine Zukunftskonferenz?  
GF Hubert **WACKERLE**

Einführung durch die Moderatoren  
Dr. Matthias zur **BONSEN**  
MMag. Markus **STARECEK**



Wackerle



Bonsen



Starecek

Sporthalle

**Bestandsaufnahme 1: TRENDS**

14:30 h Präsentationen der Gruppen - Dialog und Reflexion

15:00 h **Bestandsaufnahme 2: Stolz und Bedauern**

Präsentationen der Gruppen - Dialog und Reflexion

16:00 h Kaffeepause

16:20 h **Zukunft**

Präsentationen der Gruppen  
Dokumentation durch Mindmap - Reflexion

18:45 h Schlusswort zum Tag

18:50 h Abschluss und Aussicht auf Abendveranstaltung und 3. Tag

19:00 h **Abendessen/Abendveranstaltung**  
"Magie der Gegenwart und Zukunft"

*Ein magischer Abend mit Wolfgang Moser,  
österr. Staatsmeister im Close-Up Zaubern.*



Moser

## 2. TAG / DONNERSTAG - GEGENWART UND ZUKUNFT

08:50 h Begrüßung / Erläuterungen des Tagesablaufes durch ITSV-GmbH Plenum

09:00 h **Aspekte einer zukunftsorientierten Sozial- und Gesundheitspolitik**  
Hr. Bundesminister Dr. Erwin **BUCHINGER**



BM Dr. Erwin  
Buchinger

Besuch des Info-Marktes\*

### SV-IT Kooperation - Gegenwartswelten im Überblick:

#### Kooperation - Collaboration:

Raum  
Attersee

10:15 h **eOffice - Collaborationdienste, Kooperation ARVO-ITSV**  
Referenten: Ute RABL, STGKK, Mag. Stefan HORVATH, ITSV

10:45 h **Trägerübergreifendes Service-Management, Zusammenarbeitsmodelle zwischen Rechenzentren, CCs und Trägerfachbereiche**  
Referenten: Helmut KAUFMANN, ITSV, DI Gerhard OBERHUBER, ITSV  
Mitwirkende: DI Günther NOWOTNY, ITSV, Thomas STEFFL, WGKK, Klemens ZABIJAKA, OÖGKK, Manfred SCHÖNEBORN, OÖGKK, Mag. Heinz KOCH, STGKK

11:15 h **CNSV Update & Neue Dienste - Collaboration**  
Referent: Otto STECHER, ITSV

11:45 h **Umsetzungsinitiativen - Kooperation in Zukunftsthemen**  
Referent: Mag. Stefan HORVATH, ITSV

#### Kooperation - Standardprodukte:

Raum  
Traunsee

10:15 h **ZPV - Strategische Auswirkungen der zentralen Indexführung**  
Referent: Martin WACEK, HVB

10:45 h **ALVA - Plattformstrategie und Kooperationsmodell**  
Referent: Leopold HASLINGER, WGKK

11:15 h **Schlacht um die Superplattform**  
Referent: Mag. Stefan HORVATH, ITSV

11:45 h **GPLA - eine Plattform der Krankenversicherungsträger zur Kooperation mit der Finanz**  
Referent: Erich MADER, TGKK

#### Kooperation - Strategie - Architektur - eHealth

Raum  
Kärnten

10:15 h **ELGA - Überblick und Umsetzungsplan**  
Referent: DI Heinz OTTER, ARGE ELGA


10:45 h **Better together - die Frontend-Architekturen des Portalkanals**  
Referent: Mag. Stefan HORVATH, ITSV, Rainer SCHÜGERL, SVC, Peter HOFER, OÖGKK

11:15 h **Time to Market: Wichtig für die Wirtschaft! Wichtig für die SV?**  
Referent: Mag. Hubert EISL, ITSV

11:45 h **SVC Projekte - gemeinsam mit den SV-Trägern**  
Referent: Ing. Rainer SCHMIDRADLER, BSc, SVC

\* Besuch des **Info-Marktes**:  
Informationen zum Infomarkt finden Sie  
auf der letzten Seite dieses Programmheftes.

## 3. TAG / FREITAG

08:50 h	Zusammenfassung der letzten beiden Tage	Sporthalle
09:00 h	Präsentation der Ergebnisse zur gemeinsam angestrebten Zukunft	
09:15 h	<b>Themen für Maßnahmen generieren</b> Vorstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen	
10:10 h	Weiteres Vorgehen und Blitzlicht-Feedback	
10:40 h	Kaffeepause	
11:00 h	Ehrungen	Plenum
11:45 h	<b>Das Odysseusprinzip - Teamleadership</b> Prof. Kurt <b>BUCHINGER</b>	 Buchinger
	<p><i>Organisation ist von einem ehemals fixen Gebilde zur "Verfügungsmasse" geworden, ihre Gestaltung hängt immer mehr von der Kompetenz der Entscheidungsträger ab. Da sie aber ein soziales System mit eigener Funktionsgesetzmäßigkeit ist, gilt es, diese korrekt zu konzipieren. Eine zentrale Voraussetzung dafür ist das Denken und Handeln in Funktionen, in Strukturen und Prozessen und weniger in Personen und Beziehungen. Das heißt nicht, dass diesen keine Bedeutung zukommt, ganz im Gegenteil, als relevante Umwelten bedürfen sie heute der besonderen Beobachtung, da es mehr denn je von ihnen und ihrer Kompetenz abhängt, ob organisatorisches Handeln gelingt.</i></p> <p><i>Wie kann man dieser komplexen Sachlage gerecht werden?</i></p>	
13:00 h	Schlussworte / Verabschiedung der Teilnehmer	

**Es kommt nicht darauf an,  
die Zukunft vorauszusagen,  
sondern auf die Zukunft  
vorbereitet zu sein.**

# INFO-MARKT

## Infostände und Impulsreferate

1. Tag, 21. November, ab 15:45 h

2. Tag, 22. November, ab 10:00 h (bis längstens 13.30 h)

### Stand 1

1 Projekt - 3 Partner, eine organisatorische und technische Herausforderung  
**ALVA**

### Stand 2

Data Mining  
Informationssystem der OÖGKK (OÖGKK-IS)  
Jugendlichenuntersuchung im WEB (JU GOES WEB)  
ELDA  
EVAU (Evaluierung Arbeitsunfähigkeit)  
**Oberösterreichische Gebietskrankenkasse**

### Stand 3

Quo vadis Sozialversicherung? - mit dem eSV CC in die e-Zukunft  
**eSV Competence Center**

### Stand 4

Die e-card - Basis für eHealth in Österreich  
Disease Management - Nutzung qualitätsgesicherter Programme durch Krankanstalten und niedergelassene Ärzte  
ABS in Krankanstalten - Verwaltungsvereinfachung und Erleichterung für Patienten  
Die elektronische Überweisung - ein weiterer Schritt in Richtung eHealth  
**SV-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft (SVC)**

### Stand 5

IT-Systemmonitoring der SV Business Prozesse  
TSM - Zentrale Datensicherung jetzt und in Zukunft  
**ITSV-Rechenzentrum**

### Stand 6

Programmierung im Wandel der Zeit  
**ITSV-Softwareentwicklung**

### Stand 7

Die Standardproduktwelt - ein Überblick  
**ITSV-Software Management**

### Stand 8

CC ARVO - Ihr ECM Dienstleister  
**Competence Center ARVO**

### Stand 9

Einheitliches Personal-, Finanz- und Wirtschaftsmanagement in der Sozialversicherung  
Erfolg durch Integration/Kooperation/Innovation  
**FIWI, PERS**

### Stand 10

Business Intelligence im Gesundheitswesen  
**Standardprodukt BiG - Business Intelligence Modell für die Tätigkeit der Träger in den Gesundheitsplattformen**

### Stand 11

Management-Regelkreis:  
planen > berichten > steuern > entscheiden  
Organisationsberatung und Schulungsservices aus einer Hand  
Automatisiertes Testen - bringt Zeit und Geld  
**ITSV-Programm Management**

### Stand 12

Strategische Auswirkungen der zentralen Indexführung  
**Zentrale Partnerverwaltung (ZPV)**

### Stand 13

Trägerübergreifendes Service Management  
Rechenzentrums-Konsolidierung  
**ITSV-Hardware Management**

### Stand 14

Keine Angst vor der Zukunft!  
ABS in Krankanstalten  
**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft**

### Stand 15

CNSV Collaboration  
Virtualisierte Unternehmenskommunikation und Zusammenarbeit in der SV  
SPAM Abwehr  
Firewall Reporting und Analyse  
**ITSV-Netzwerk und Telekommunikation**

### Stand 16

Die Elektronische Gesundheitsakte  
**ARGE ELGA**

### Stand 17

Kooperation der Systeme der PVA und des Hauptverbandes im Bereich der Pensionsversicherung  
**Pensionsversicherungsanstalt**

### Stand 18

Dienstleistungsmanagement für die SV  
**ITSV-Recht und Personal**